



Jugendgipfel vom 20.9 an der Gesamtschule Holweide

Der Jugendgipfel fand am 20.09.2018 an der Gesamtschule Holweide statt. Er wurde vom KRF in Zusammenarbeit mit Frank Liffers der "junge Stadt Köln e.V." veranstaltet. Gerichtet war der Jugendgipfel an die neun siebten Klassen der Gesamtschule, insgesamt rund 250 Schüler. Auch bei diesem Jugendgipfel ging es wieder um die Förderung von Engagement bei den Jugendlichen.

Der Tag fing mit einer Begrüßung durch die Geschäftsführerin des KRFs Nora Kern und den Projektleiter von junge Stadt Köln e.V. Frank Liffers im Forum an. Dabei präsentierte Frank Liffers ein Einführungsvideo, bei welchem ein Projekt der "jungen Stadt Köln e.V." Rampen für Rollstuhlfahrer aus Legosteine gebaut wurden. Zur weiteren Motivation der Schülerinnen und Schüler präsentierten zwei Schülerinnen ihr schulinternes Projekt "Lernen durch Engagement". Im Anschluss ging es in die Klassenräume. Jede Klasse wurde von einem/r KRF-Mitarbeiter/in, einem/r Ford Motor Company Fund-Mitarbeiter/in und einem/r Neuntklässler/in begleitet. Die Neuntklässler/innen dienten zur Unterstützung, aber auch für die weitere Engagementförderung Schulintern. Grundgedanke dabei, dass Gleichaltrige andere Jugendliche dazu motivieren, sich ebenfalls zu engagieren. Außerdem waren die Klassenlehrer/innen jeweils anwesend, welche sich jedoch eher im Hintergrund hielten.

Nach einem Kennenlernspiel begann ein erstes Brainstorming: Was ist Engagement überhaupt und wozu sollte man sich engagieren? Anhand globaler Themen wie Wassermangel, Rassismus, Plastik im Meer, Kinderarmut in Deutschland, Gleichberechtigung von Männern und Frauen und CO2-Erhöhung teilten sich die Jugendliche in Interessengruppen auf und erarbeiteten, wie Engagement im eigenen Kreis aussehen könnte. Nach einer kurzen Pause motivierten sich die Jugendlichen gegenseitig, konstruktive Lösungen für die Probleme zu finden. Die unterschiedlichen Ideen wurden auf großen Plakaten festgehalten. Einige Ideen wurden zum Abschluss auf der Bühne präsentiert.

Zur Nachbereitung werden Nora Kern, Fiona Seiffert vom KRF und Frank Liffers von der "jungen Stadt Köln e.V." die folgenden paar Wochen und Monate in regelmässigen Abständen die Schule besuchen und den Schülerinnen und Schüler einen weiteren Rahmen bieten, ihre Projekte weiter zu planen und sich mit entsprechender Hilfe selber zu engagieren.



Wir bedanken uns sowohl bei der Gesamtschule Holweide, die uns tatkräftig unterstützt hat, als auch dem Ford Motor Company Fund und der Bürgerstiftung Köln, die uns finanziellen Rückhalt zugesprochen haben.